

Termin beim Amtsgericht in Langen (...aber nur als Besucher)

Am Dienstag, den 17.12, gingen wir zum Amtsgericht. Wir, das heißt die Klassen 8a und 8d, trafen uns um 8:45 Uhr vor dem Amtsgericht. Dann gingen wir in den Gerichtssaal. Leider waren beim ersten Prozess der Angeklagte und sein Verteidiger krank, sodass der Prozess ausfiel. Wir nutzten die Gelegenheit, der Richterin und dem Staatsanwalt Fragen zu stellen und bekamen interessante Antworten.

Der zweite Prozess fand aber statt. Der Angeklagte, ein junger Mann, wurde der schweren Körperverletzung beschuldigt. Ihm wurde vorgeworfen, zwei etwa Gleichaltrige mit Pfefferspray und Baseballschläger verletzt und eine ehemalige Freundin auf offener Straße so heftig angegriffen zu haben, dass diese einen Schädelbruch erlitt und im Krankenhaus behandelt werden musste. Nach Verlesen der Klageschrift nahm der Beschuldigte dazu Stellung. Aus seiner Sicht hatte er sich gegen die nächtlichen "Besucher" nur gewehrt und der ehemaligen Freundin "mit der flachen Hand eine gewischt".



Bild: Während der zahlreichen Unterbrechungen der Verhandlung, konnten die Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Die beiden erschienenen Zeugen konnten nichts Wesentliches zu Aufklärung beitragen.

Die Verhandlung war geprägt von Unterbrechungen, denn drei von fünf geladenen Zeugen waren nicht erschienen. Sie sollten auf Anordnung der Richterin polizeilich vorgeführt werden, wurden aber nicht zuhause angetroffen. Einer der drei Zeugen, der zunächst nicht erschienen war, tauchte dann doch noch auf und wurde befragt - allerdings hatte er erhebliche "Gedächtnislücken".



Bild: Die Protokollantin leistet Schwerstarbeit.

Da die Zeugenvernehmung nicht fortgeführt werden konnte, wurde der Prozess auf einen neuen Termin im Januar verlagt. Gegen die nicht erschienenen Zeugen wurde eine Strafe festgesetzt: Sie müssen jetzt wegen Nichterscheinens eine Geldstrafe von 200 Euro zahlen ersatzweise vier Tage in Ordnungshaft. (Text: Annika, Klasse 8D)

Meinungen:

"...ich fand .. den Gerichtsbesuch sehr lehrreich (und interessant, vor allem) den Ablauf einer Gerichtsverhandlung auch in der Praxis kennen gelernt zu haben." (Henning)

"Es war interessant." (Annika)

"Trotz den abgesagten Verhandlungen und den vielen Unterbrechungen fand ich den Gerichtsbesuch sehr spannend." (Antonela)

"Also alles im allem war es ein toller, lehrreicher Tag. Jedoch war es schade, dass wir keine Verhandlung bis zum Schluss verfolgen konnten." (Sarah)

"Unser Ausflug zum Amtsgericht war interessant, aber leider konnten wir keinen Urteilspruch hören." (Tobias S.)

"Im Großen und Ganzen war es kein guter Verhandlungstag, welchen wir sahen, aber es war trotzdem interessant mal zu sehen wie es im Gericht abläuft." (Lukas)

"Meiner Meinung nach hat sich der Besuch beim Gericht gelohnt, denn es war trotz der Pausen beim Warten auf die Zeugen und der nicht abgeschlossenen Verhandlung sehr interessant zu sehen, wie ein Strafprozess abläuft." (Kim)